

Newsmail Oktober 2022

Sehr geehrte Damen und Herren

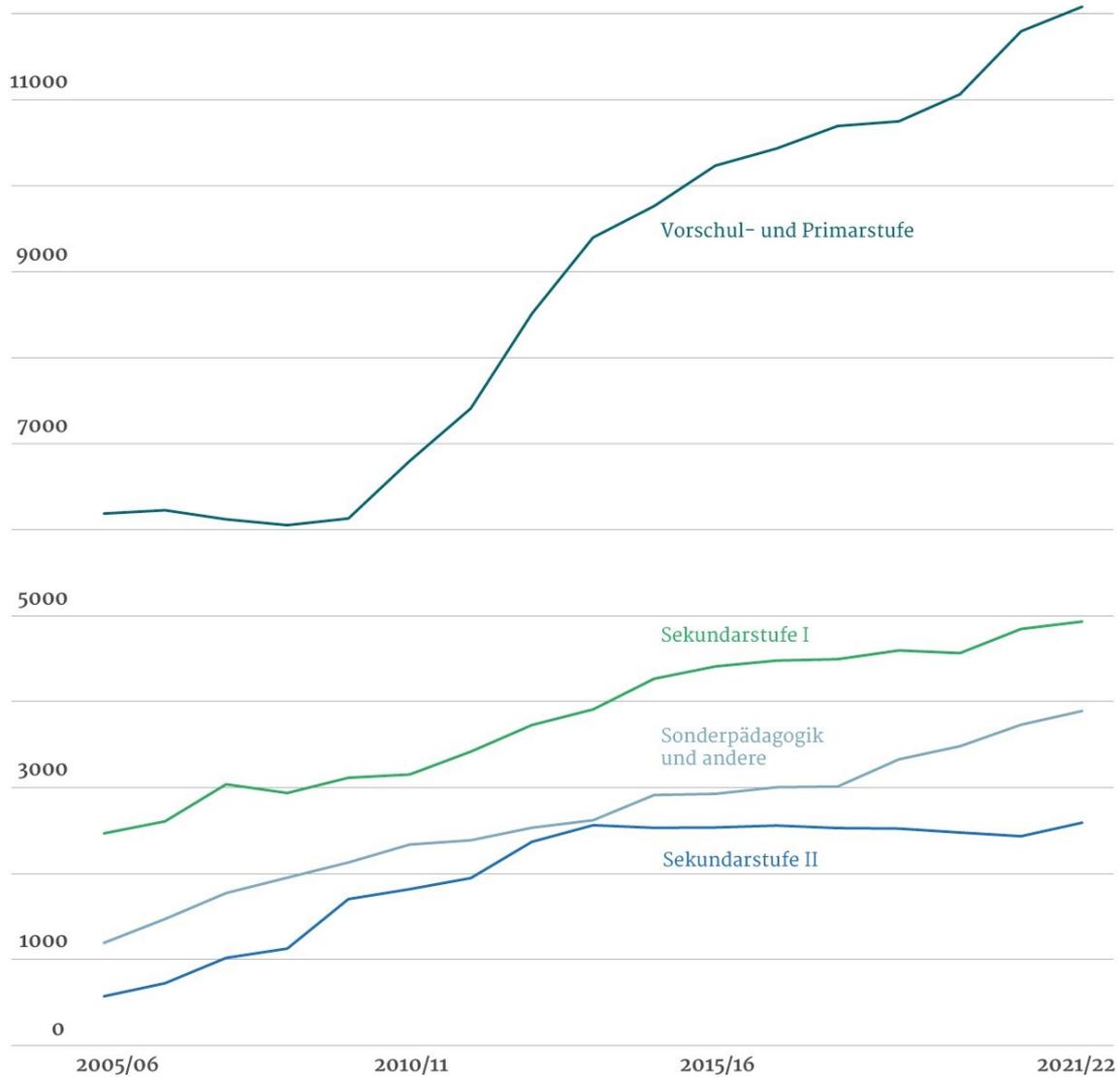
Mit Quantentechnologien können grössere Datenmengen in weniger Zeit verarbeitet werden. Das birgt das Potenzial, zahlreiche Bereiche der Wissenschaft und Technik grundlegend zu verändern. Derzeit werden weltweit erhebliche Ressourcen in die Erforschung und Entwicklung von Quantentechnologien investiert. Es handelt sich um einen dynamischen Forschungsbereich, wo Internationalität matchentscheidend ist. Die Schweiz hat ein grosses Interesse daran, diesen Sektor mitzugestalten. Dies wird ihr aufgrund der momentanen Beziehungen mit der EU und der Nicht-Assoziierung bei Horizon Europe jedoch erschwert. Jüngst unterzeichneten die Schweiz und die USA eine Erklärung zur Stärkung der Zusammenarbeit in diesem Wissenschaftszweig. Diese gemeinsame Erklärung ist ein positives Signal. Angesichts der Tatsache, dass die Schweiz keinen Zugang mehr zu bestimmten hoch dotierten EU-Fonds hat, müssen solchen Erklärungen umso mehr konkrete finanzielle Engagements folgen.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre.

Xavier Pilloud, xavier.pilloud@netzwerk-future.ch

FACTS & FIGURES

Entwicklung der Studierendenzahlen an den pädagogischen Hochschulen 2005/06 bis 2021/22



Quelle: BFS

Die Anzahl ausgebildeter Lehrpersonen nimmt jedes Jahr zu

Seit dem Ausbildungsjahr 2005/06 hat sich die Zahl der Studierenden an den Pädagogischen Hochschulen (PH) in der Schweiz mehr als verdoppelt. Das zeigen die jüngsten Zahlen des **Bundesamtes für Statistik (BFS)**. Demnach waren 2021/22 fast 23'500 Studierende an einer PH eingeschrieben; mehr als die Hälfte davon für die Ausbildung zur Lehrperson auf Vorschul- und Primarstufe. Eine weitere **Erhebung des BFS** stellt fest, dass die Quote der im Beruf verbleibenden Lehrkräfte unter 55 Jahren hoch ist: nach fünf Jahren arbeiten 90% noch immer an einer Schule. Die Wiedereinstiegsquote ist mit 61% – und 70% bei den Frauen – ebenfalls hoch. Das BFS rechnet in den nächsten zehn Jahren mit einer Annäherung zwischen Bedarf an neuen Lehrpersonen der Primarstufe und der Anzahl ausgestellter Lehrdiplome.

NEUIGKEITEN DES MONATS

WBK-N-Vorstösse zu Zulassung zur PH

Die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrats (WBK-N) reichte mit 15 zu 8 Stimmen bei 2 Enthaltungen eine Motion ein, mit der sie den Bundesrat beauftragen will, die prüfungsfreie Zulassung von Absolventinnen und Absolventen einer Berufsmaturität zur Pädagogischen Hochschule (PH) einzuführen. Parallel dazu reichte sie drei Postulate ein, die die Gründe für den aktuellen Lehrpersonenmangel und die Möglichkeiten der erleichterten Zulassung zur PH analysieren sollen.

[Mehr»](#)

28.10.2022 | Internationale Zusammenarbeit

WBK-N gibt grünes Licht für ERIC

Die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrats (WBK-N) empfiehlt ihrem Rat einstimmig, den Beitritt der Schweiz zu sechs europäischen Forschungsinfrastrukturnetzwerken, genannt «European Research Infrastructure Consortium» (ERIC) zu genehmigen. Im Gleichen soll das Bundesgesetz über die Förderung der Forschung und Innovation (FIFG) dahingehend geändert werden, dass in Zukunft der Bundesrat über den Beitritt zu den ERIC entscheiden kann.

[Mehr»](#)

26.10.2022 | FIFG

Neue Beitragsverordnung von Innosuisse

Der Bundesrat genehmigte die Totalrevision der Beitragsverordnung der Schweizerischen Agentur für Innovationsförderung Innosuisse. Damit wird die Revision des Bundesgesetzes über die Förderung der Forschung und der Innovation (FIFG) von Ende Dezember 2021 umgesetzt. Die neue Beitragsverordnung sieht eine Eigenleistung seitens Umsetzungspartner von 40 bis 60 Prozent der Gesamtprojektkosten vor und ermöglicht unter anderem die Unterstützung von Start-Ups.

[Mehr»](#)

20.10.2022 | Internationale Zusammenarbeit

Zusammenarbeit in Quantenwissenschaften mit USA

Die Schweiz und die USA unterzeichneten eine gemeinsame Erklärung zur Stärkung der Zusammenarbeit im Bereich der Quanteninformatikwissenschaft und -technologie (Quantum Information Science and Technology, QIST). Damit sollen die Wissenschaftsbeziehungen zwischen den beiden Ländern gestärkt und die Möglichkeiten im QIST-Bereich vorangetrieben werden.

18.10.2022 | Tierversuche

Mehr Ressourcen für 3R

Die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Ständerats (WBK-S) gab einer parlamentarischen Initiative mit 7 zu 4 Stimmen bei einer Enthaltung Folge, die mehr Ressourcen und Anreize für die 3R-Forschung (Replace, Reduce, Refine) fordert. So sollen Alternativen zu Tierversuchen gefördert werden. Ihre Schwesterkommission wird eine Gesetzesvorlage ausarbeiten.

[Mehr»](#)

18.10.2022 | Horizon Europe

Vorentwurf für Fonds-Gesetz

Die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Ständerats (WBK-S) entschied mit 12 zu 1 Stimme, einen Vorentwurf in die Vernehmlassung zu schicken für ein Gesetz zur Schaffung eines Fonds. Dieser soll zeitlich befristet die Finanzierungsgrundlage für die internationale Forschungs- und Innovationszusammenarbeit sichern, angesichts der Schweizer Nicht-Assoziierung am EU-Rahmenprogramm «Horizon Europe». Die Vernehmlassung startet voraussichtlich anfangs November.

[Mehr»](#)

14.10.2022 | Wissenschaftsdiplomatie

Zweiter GESDA-Gipfel in Genf

In Genf fand der zweite Gipfel der GESDA-Stiftung statt. Deren Ziel ist es, die Brückenbildung zwischen Wissenschaft und Diplomatie zu fördern. Die Stiftung kündigte die Gründung eines «Open Quantum Institute (OQI)» an und rief mit dem «Science and Diplomacy»-Curriculum ein Schulungs- und Vernetzungsprogramm ins Leben.

[Mehr»](#)

13.10.2022 | EHB

EHB als Hochschule akkreditiert

Die Eidgenössische Hochschule für Berufsbildung (EHB) erhielt die institutionelle Akkreditierung als Pädagogische Hochschule. Damit erfüllt die EHB ein wesentliches Kriterium des im Jahr 2021 in Kraft getretenen EHB-Gesetzes.

12.10.2022 | THE-Ranking 2023

12 Schweizer Hochschulen unter Weltbesten

Zwölf Schweizer Hochschulen werden im Ranking von Times Higher Education (THE) der weltweit besten Hochschulen für das Jahr 2023 aufgeführt. Die ETH Zürich belegt den 11. Platz, die EPFL den 41. Rang. Es folgen die Universitäten Zürich (82), Bern (94), Basel (101) und Lausanne (135). Die Universität Genf und jene der italienischen Schweiz rangieren auf den Plätzen 201-250, gefolgt von der Universität St. Gallen (301–350) und den Universitäten Freiburg und Neuenburg (501-600). Neu ins Ranking schaffte es die Fachhochschule Westschweiz (801-1000).

Mehr»

12.10.2022 | Horizon Europe

WBK-N-Delegation in Brüssel

Eine Delegation aus sechs Mitgliedern der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrats (WBK-N) reiste vom 10. bis 11. Oktober 2022 nach Brüssel. Dort traf sie sich mit Akteuren des europäischen Forschungsraums, Mitgliedern des Europäischen Parlaments, Vertreterinnen und Vertretern der Europäischen Kommission sowie mit dem britischen Botschafter bei der EU. Die Gespräche fokussierten auf den Status der Schweiz beim EU-Rahmenprogramm «Horizon Europe».

Mehr»

AGENDA

8.11.2022 | Bern

**Sitzung der Kommission für
Wissenschaft, Bildung und
Kultur des Ständerats (WBK-S)**

17.11.2022 | Bern

**Sitzung der Plenarversammlung
der Schweizerischen
Hochschulkonferenz (SHK)**

17.-18.11.2022 | Bern

**Sitzung der Kommission für
Wissenschaft, Bildung und
Kultur des Nationalrats (WBK-
N)**

17.11.2022 | Bern

**Sitzung des Hochschulrats der
Schweizerischen
Hochschulkonferenz (SHK)**

Wintersession der eidgenössischen Räte

Wiederverwendung der Artikel unter Quellenangabe erlaubt.

Sie sind bei uns mit der E-Mail-Adresse eingetragen.

Sie möchten keine weiteren Informationen per E-Mail erhalten? **abmelden**

KONTAKT

Netzwerk FUTURE

Münstergasse 64/66, 3011 Bern

Tel. 031 351 88 46

info@netzwerk-future.ch

www.netzwerk-future.ch

Das Netzwerk FUTURE umfasst Partner aus Hochschulen, Wissenschaft und Politik.
Es fördert die Unterstützung für den Bereich Bildung, Forschung und Innovation (BFI)
und den Dialog zwischen Politik und Wissenschaft.

3. November 2022
